

News

Fotos: Tibert Keller



Zentrales Element des neuen Museums ist die Nachbildung der Depotstation Engi Vorderdorf.



Blick auf das ehemalige Stationsgebäude von Elm und die beiden geretteten Güterwagen. Aus dem K 36 soll ein Kinowagen entstehen. Davor Gleise für die Erweiterung der Anlage.



Verein Sernftalbahn Noch mehr Sernftal- bahn in Elm

Bis zum Jahr 1969 ist die Sernftalbahn nach Elm gefahren. Dort ist das Stationsensemble, ergänzt durch eine Buswerkstätte, bis heute erhalten geblieben. Und genau hier lässt der Verein Sernftalbahn die einstige Bahnatmosphäre Schritt für Schritt wieder aufleben. Auf den von der Rhätischen Bahn und den Appenzeller Bahnen stammenden Gleismaterialien stehen bereits vier Originalfahrzeuge. Die Gleisanlage wird noch erweitert.

Seit dem 28. Mai ist eine neue, nach professionellen Konzepten gestaltete Ausstellung in den Räumen des einstigen Stationsgebäudes eingerichtet. Da wird die Bahn im breiten Kontext auch als Talerschliessung, Tourismusförderung und Arbeitgeberin gewürdigt. Viel Raum erhält die betriebsbereite Modulanlage von Hans Raveja, auf der die Depotstation Engi Vorderdorf in den 1960er-Jahren dargestellt ist. QR-Codes führen zu Audiodateien. Diese erklären auch ausserhalb der Öffnungszeiten die über Fenster einsehbaren Exponate.

Bis am 16. Oktober ist die Ausstellung jeweils am ersten und am dritten Wochenende des Monats von 10 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Die Winteröffnungszeiten sind noch nicht bestimmt.

In einem nächsten Schritt wird der ursprünglich von der Wetzikon-Meilen-Bahn stammende K 36 zum Kino- und der BDe 4/4 5 zum Bistrowagen aufgewertet. Der Verein hofft, bald auch den Güterwagenunterstand von Engi in Elm wieder aufbauen zu können.

Tibert Keller

<https://sernftalbahn.ch/>

Dieter Enz und Jürg Vögeli vom Verein Sernftalbahn mit den aufklappbaren, in der Zeitstrahlwand verborgenen Informationen.